

# Neues Wasserreservoir auf dem Käferberg geplant

Die Stadt plant ein neues Wasserreservoir auf dem Käferberg. Dafür müssen rund 100 x 200 Meter Wald abgeholzt werden. Zwei 100 jährige Tannen wurden bereits vorsorglich gefällt. Ein 8 Meter hohes Gebäude soll die alten Reservoirs ersetzen. Das Rodungsgesuch wurde am 22. Januar 2014 im Amtsblatt publiziert.

## Sensibles Naherholungsgebiet

Im Naherholungsgebiet auf dem Käferberg Wipkingen, in unmittelbarer Nähe des bei vielen Familien beliebten Waldweihers, soll ein neues 8 Meter hohes, 80 Meter langes und rund 50 Meter breites Gebäude errichtet werden. Die seit Jahrzehnten bestehenden alten Reservoirs (in rund 50 Meter Distanz), sollen dafür zurückgebaut werden. Da es sich offenbar nicht lohnt, die alten Bauten zu sanieren, soll an einem diesem Ort, ein komplett neues Gebäude errichtet werden.

## Gutes Wasser will jeder

Niemand hat etwas gegen eine perfekte Wasserversorgung – wieso aber wird diese wiederum nur im stillen Kämmerlein geplant? Die Betroffenen wollten einfach nur aus erster Hand über die Planung und Rahmenbedingungen informiert werden. Eine öffentliche Informationsveranstaltung hätte geholfen die berechtigten Fragen und Bedenken der Bevölkerung zu thematisieren.

## Abholzen

Auf dem rund 20'000 m<sup>2</sup> grossen Gelände müssen viele, zum Teil 150 jährige, Bäume abgeholzt werden. Das finden viele diskussionswürdig. Die Bevölkerung erfährt vom Projekt wiederum nur über die Publikation im Amtsblatt. Besser wäre es gewesen, wenn die Planer den Gang in die Löwengrube gewagt und die Betroffenen direkt informiert hätten. Jetzt bleibt nur

wieder die Möglichkeit, Einsprache zu erheben, die Kontroverse ist damit garantiert – suboptimal!

Vor der “temporären” Rodung



Nach der Rodung



**Leitbild mangelhaft umgesetzt**

“Quartiere gemeinsam entwickeln”, hatte sich der Stadtrat in der letzten Legislatur auf die Fahne geschrieben. Wiedereinmal wurde dieses Ziel nicht umgesetzt. Wieso?